

Chilum (der sich die Augen trocknet): Hier habe ich auch seit langer Zeit die ersten vergossen; hier habe ich schon manchmal im Stillen geweint.

Gumal. Darf ich dich, Vater, um die Ursache deines Kummerß fragen?

Chilum. Nein, Lieber! erspare du mir das Geständniß desselben, das dich auch nur beunruhigen würde.

Gumal. Du sagtest: du könntest Gott nicht mit Zuversicht Vater nennen, dich seiner nicht so freuen wie ich. Wie solltest du das nicht können? Gott ist ja die Liebe, er meint es mit uns allen so gut, und liebt uns als seine Kinder.

Chilum. Ja, wir müssen aber auch seiner Liebe würdig seyn; müssen auch als seine Kinder gelebt, und es durch unser Wohlverhalten bewiesen haben, daß wir es sind.

Gumal. Das thust du ja, Vater!

Chilum. Aber kann ich geschehene Dinge wieder ungeschehen machen? Kann ich mein vergangenes Leben zurückrufen, und die Flecken in demselben, die Fehler, Unarten und Sünden so

III. Theil.